

LINZ AG gibt grünes Licht für den Neubau des Wasserwerks Plesching

Die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz liegt nicht nur am Wasser (der Donau), sie ist auch bekannt für ausgezeichnetes Trinkwasser, das zur Gänze aus dem Grundwasser gewonnen wird. Im Jahr 2003 hat die LINZ AG dafür die Auszeichnung „Europas bestes Trinkwasser“ erhalten! Um die Versorgungssicherheit von 400.000 Menschen auch für künftige Generationen zu sichern, investiert die LINZ AG bereits heute in die Infrastruktur von morgen. So erfolgte Mitte Mai der Startschuss für den Neubau des Wasserwerks Plesching, das über acht Prozent der gesamten Wasserförderung abdeckt. Der Neubau war notwendig geworden, weil das über vierzig Jahre alte Brunnen- und das ebenso alte Betriebsgebäude substanzielle Bauschäden aufweisen. Auch Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz bei der Wasserförderung können im Zuge der Neuerrichtung realisiert werden. Das Projekt hat einen Wert von 3,8 Mio. Euro. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für November 2016 geplant.

Die LINZ AG betreibt neben Plesching auch Wasserwerke in Goldwörth, Scharlinz, Fischdorf, Haid und Heilham. Die 6 Wasserwerke, 29 Brunnen und das über 1.000 km langen Rohrnetz dienen auch der Versorgung zahlreicher Umlandgemeinden.

Weitere Informationen im Web: www.linzag.at

Rabmer bietet „App“ für die jeweils optimale Auswahl von Rohr-sanierungsverfahren



„NoDig“-Technologien für die Rohr-sanierung sind schon seit langem nicht mehr wegzudenken. Da mittlerweile viele unterschiedliche Verfahren auf dem Markt sind, die teils auf bestimmte Einsatzgebiete zugeschnitten sind, fällt die Auswahl der jeweils optimalen Technologie zunehmend schwer und bedarf jahrelanger Erfahrung. Mit der „NoDig Expert App“ stellt der oberösterreichische No-dig-Spezialist Rabmer nun ein sehr einfaches Tool für die Vorauswahl zur Verfügung.

Die App läuft auf den Betriebssystemen iOS und Android, und zwar sowohl auf Smartphones als auch auf Tablets. Zur Anwendung müssen nur einige wenige Parameter angegeben werden – und schon wird eine Liste der jeweils

geeigneten Verfahren angezeigt. Basierend darauf, kann sofort eine Anfrage an NoDig-Experten, das sind gelistete Ingenieurbüros bzw. Anbieter im betreffenden Land, gesendet werden. Die App ist auch „offline“ verwendbar, um eine Eingabe auch direkt auf der Baustelle zu ermöglichen. Zur Weiterleitung einer Anfrage wird aber klarerweise ein Internetzugang benötigt. Die Software kann kostenlos von den jeweiligen App-Stores heruntergeladen werden. Das Tool ist aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch erhältlich und funktioniert sowohl im metrischen als auch im angloamerikanischen Maßsystem. Zurzeit berücksichtigt es die gängigen Renovierungs- und Erneuerungsverfahren. Der nächste Schritt sieht die Berücksichtigung weiterer Sprachen und die Erfassung von z. B. Reparaturverfahren vor. Ulrike Rabmer-Koller, die alleinige Gesellschafterin der Firmengruppe, möchte mit der neuen „NoDig Expert App“ wesentlich zur weltweiten Verbreitung der NoDig-Technologien für die Rohr-sanierung beitragen, die ja viele Vorteile bieten.

Aufgrund der familiär bedingten Firmenteilung Ende 2011 wurde der operative Bereich der Rohr-sanierungssparte ausgegliedert und an SEKISUI verkauft. Seither ist Rabmer nicht mehr in der Ausführung von Rohr-sanierungen tätig, sondern hat neben dem Schwerpunkt Bau- und Umwelttechnik eine Beratungsschiene für Rohr-sanierung aufgebaut. Weitere Informationen im Web: www.nodigexpert.com

LINZ AG Gives Green Light for New Construction of Plesching Waterworks

Linz, Upper Austria's capital, is not only situated on the Danube River, but is also famous for its excellent drinking water, which is 100 % extracted from groundwater sources. In 2003, LINZ AG was therefore awarded for "Europe's best drinking water"! To secure a safe water supply to in total 400,000 customers also in the future, LINZ AG is already making investments into tomorrow's infrastructure. In mid-May, the company launched the new construction of the waterworks at Plesching, which account for more than 8 % of the total water abstraction volume. The new construction had become necessary as the well house and operational building – meanwhile over 40 years of age – are showing signs of substantial decay. Along with the new construction, also energy efficiency enhancements in water abstraction can be realised. The 3.8-million-euro project shall be completed and put into operation in November 2016. Apart from its waterworks at Plesching, LINZ AG also operates waterworks in Goldwörth, Scharlinz, Fischdorf, Haid and Heilham. These 6 waterworks as well as 29 wells and a 1,000-km-long distribution system also supply numerous neighbouring communities.

Rabmer Launches App for Optimised Choice of Pipe Rehabilitation Technique

No-dig technologies have become an integral part of pipe rehabilitation projects. The large variety of techniques on the market, partly tailored to specific applications, makes it increasingly difficult to choose the best suited technology and requires many years of experience. The Upper Austrian no-dig specialist Rabmer has now launched a simple pre-selection tool: the "NoDig Expert App".

This app is compatible with iOS and Android operating systems, both on smart phones and tablets. Users need only a few parameters to download a list of suitable methods. On the basis of these results, users may directly send a query to accredited providers in their country. The app can also be used offline to allow direct data entry on a building site. Users who want to forward a query need internet access, of course. The software can be downloaded for free from the relevant App Stores. This tool is available in German, English, Spanish and French, works with metric as well as Anglo-American measures, and features all common rehabilitation processes. In a next step, more languages and also repair processes shall be added. For Ulrike Rabmer-Koller, sole shareholder of the group of companies, the "NoDig Expert App" is an important contribution to the global spread of no-dig technologies for pipe rehabilitation and their many advantages.

In late 2011, the company was split up and the operations division of the pipe rehabilitation sector was sold to SEKISUI. Since the takeover, Rabmer has been focusing on construction and environmental engineering as well as pipe rehabilitation consulting.